

Die  
**ROCOCO-QUADRILLE,**

erfunden,  
gezeichnet, beschrieben und herausgegeben

von

**MAX GORSKI,**

Lehrer der Tanzkunst in Wien.

Mit 6 Tafeln Abbildungen und einer Musik  
von Tolbeque.

**Wien, 1845.**

Verlag der J a s p e r'schen Buchhandlung,  
Herrngasse Nr. 251, im Fürst Liechtenstein'schen Palais.

DdM

1311

In demselben Verlage ist erschienen  
Die  
**Salon - Quadrille,**

erfunden, gezeichnet und beschrieben

von

**Mar Gorski.**

Mit 5 Tafeln Abbildungen und einer Musikk.  
vom Verfasser.

eleg. brosch. Preis 20 kr. C. M.

---

**Der Kör - Tanz**

erfunden von

**Ludwig Szölösi.**

Ausführlich und leichtfaßlich beschrieben

von

**Ludwig Kilányi.**

Mit Abbildungen der 6 Touren und einer Beigabe der  
National-Musik.

brosch. 20 kr. C. M.

Dasfelbe in ungarischer Sprache.

Preis 20 kr. C. M.

Die  
**ROCOCO-QUADRILLE.**

Erfunden,  
gezeichnet, beschrieben u. herausgegeben,  
von

**MAX. GORSKI,**

Lehrer der Tanzkunst in Wien.

Mit 6 Tafeln Abbildungen  
und einer Musik vom Verfasser.

Wien, 1845.

Verlag der T a s p e r'schen Buchhandlung.

UB SALZBURG

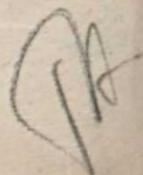


+DA80232506



Musikwissenschaftliches Institut  
UNIVERSITÄT SALZBURG

Inv. Nr. DoM 527



## Einleitung und Erklärung

der in den Abbildungen vorkommenden Zeichen.

Jede Tanzbewegung ist in der Zeichnung auf den Tafeln in einem eigenen Quadrate nachgebildet, welche, wie sie im Tanze folgen, numerirt sind. Acht Tacte der Musik bilden in der Regel eine Tour, deren jede Figur 3 bis 4 enthält, und jede Tour wieder 2 bis 4 Bewegungen. In jedem Quadrat ist die Stellung der Paare beim Beginne der jedesmaligen Bewegung genau angegeben, so wie der Weg, den sie zu der nächsten Stellung zu machen haben, so daß die Personen in der folgenden Nummer alle gerade auf dem Platze wieder erscheinen, den sie in der vorhergehenden erreicht haben, auf diese Weise dient das folgende Quadrat stets mit zur Erklärung des vorausgegangenen.

Die Ziffern 1—1, 2—2, 3—3, 4—4 bedeuten das erste, zweite, dritte und vierte Paar, der Platz, auf dem diese Ziffern stehen, zeigt die Stelle, welche die Paare beim Beginn der Bewegung einnehmen, von wo aus dieselbe bis zum Punkte (● o) fortläuft.

Die Ziffern mit einem Punkte (1.) zeigen die Herren an, jene ohne einen Punkt die Damen.

Die ausgezogene Linie (—) zeigt den Weg, den die Herren zu machen haben.

Die punktirte Linie (....) deutet den Weg der Damen an.

Der schwarze Punkt (●) zeigt den Platz, wohin die Herren kommen.

Der hohle Ring (o) bezeichnet den Platz, wohin die Damen zu gehen haben.

Die Verbindung zwischen zwei Ziffern durch einen Strich (1—1) oder eine Schlangelinie (2~2) bedeutet, daß die zwei Personen sich die Hände geben und

zeigt dabei der gerade Strich, daß das Paar, so wie es nebeneinander steht, sich an die Hand faßt; mit der Schlangenlinie aber wird zugleich dargethan, ob sie sich die linken oder rechten Hände reichen, je nachdem die Spitzen der Linie auf die linke od. rechte Seite der Ziffer deuten.

Ist die Schlangenlinie doppelt ( $1 \approx 1$ ), so zeigt dieses an, daß die Personen sich beide Hände geben. Die Verbindung durch eine Schlinge ( $\sigma$ ) bedeutet Arm in Arm.

Endet der Weg in keinen Punkt, wie bei der runde ober tour de main, so kommt man auf die Plätze der Ziffern, folglich auf den Ausgangspunkt (oder auf den fremden Platz) wieder zu stehen.

Auf der Stelle also, wo in der vorausgehenden Figur ein Punkt oder Ringel ( $\bullet$  o) steht, erscheint in der nächsten Figur allemal die betreffende Ziffer, von wo aus dann die Bewegung weiter fortgeht.

Die Richtung der Spitze dieses Zeichens ( $>$ ) deutet an, wohin der Tänzer das Gesicht zu wenden habe.

Auf diese Weise sind die Stellungen, so wie die Bewegungen so deutlich und doch so einfach angegeben, daß es nur eines Blickes auf die Zeichnung bedarf, um sich sogleich von dem ganzen Tanze zu unterrichten.

Unter dem Ausdrücke: »gegen die Mitte gekehrt,« ist die Stellung verstanden, wobei man gegen die Mitte des Tanz-Raumes, oder auf das gegenüber stehende Paar blicket.

## Erklärung der in diesem Tanze vorkom- menden Pas und Fremdwörter.

à am, zu ;  
 à place, am Plaze ;  
 anglaise, fem. englisch ;  
 arrière, zurück ;  
 en arrière, die bezeichneten  
 Personen tanzen 2 Takte  
 rückwärts zurück ;  
 avant, vor ;  
 en avant, vorwärts 2 Takte ;  
 en avant deux, die bezeichnete  
 Dame entweder mit dem  
 ihr vis-à-vis stehenden  
 Herrn, oder mit ihrem  
 Tänzer, der sie dann an  
 der rechten Hand vor-  
 führt, 2 Takte vorwärts ;  
 en avant quatre, die 2 sich  
 gegenüber stehenden Paa-  
 re 2 Takte vorwärts ;  
 en avant six, 3 Paare, durch  
 eine Bewegung so auf-  
 gestellt, daß der Herr  
 2 Damen, und die Da-  
 me 2 Herren vorführt.  
 en avant huit, alle 4 Paare  
 von ihren Plätzen entwe-  
 der gegen die Mitte vor  
 oder sie stellen sich durch  
 irgend eine Bewegung  
 in 2 gegenüber stehende  
 Reihen auf, und gehen  
 2 Takte vorwärts ;  
 balancé, pas, jener Schritt  
 wobei die tanzende Person

sich einmal rechts, das an-  
 dere Mal links den Kopf  
 u. Körper neigend, wiegt ;  
 Bergère, la, die Schäferin ;  
 Benennung der 5. Fig.  
 der Rococo-Quadrille.  
 chaîne, Kette, Fessel ;  
 chaîne anglaise, jene Ketten-  
 bewegung, wobei alle 4  
 Personen sich zugleich die  
 Hände reichen und die  
 Plätze wechseln ;  
 chaîne des dames, jene, wo-  
 bei nur die 2 Damen die  
 Plätze wechseln, sich zuerst  
 in der Mitte die rechte u.  
 dann auf dem Plaze dem  
 H. d. linke Hand reichend ;  
 chaîne double, doppelte  
 chaîne: eine chaîne an-  
 glaise durch 4 hinter ein-  
 ander aufgestellte Paare  
 gemacht ; ferner Beneng.  
 d. 4. F. d. Roc. = Quadr.  
 chaîne, große, die Kettenbe-  
 wegung im Kreise herum,  
 wobei die Herrn rechts, die  
 Damen links gehen, in-  
 dem der Herr zuerst seiner  
 eigenen Dame die rechte  
 Hand reicht, dann der ihm  
 zunächst entgegen kom-  
 menden die linke, der fol-

- genden wieder d. rechte, u. s. f.
- chaîne jointe, geschlossene chaîne: entsteht aus einer Viertel-chaîne anglaise wobei die Herrn die ihnen von den Damen gereichte Hand behalten, und die der eignen Tänzerin mit der andern Hand fassen, wodurch sich ein Kreis bildet; ferner die Beneng. d. 2. F. d. Roc. = Quadr.
- chassé, chassiren, Benennung des bei Quadrillen allgemein gebräuchlichen Schrittes, der ungefähr, wie folgt, ausgeführt wird: man stellt sich in die 3. Position, schleift mit dem rechten Fuß in die 4. zieht den linken an den rechten wieder in die 3. Position, und schleift mit dem rechten abermals in die 4., jetzt geht man mit dem linken Fuß in die 4. Position, u. s. f.;
- chassé croisé, kreuzweis chassiren, wobei die Dame vor dem Herrn vorübergeht;
- Complication, Ia, die Verwicklung, Verflechtung; Benennung der 3. Fig. der Rococo = Quadrille.
- demi, ie, halb; demie ronde, halbe Runde, demie promenade, halbe Promenad.
- dos, der Rücken;
- dos à dos Rücken gegen Rücken gekehrt, jene Tanzbewegung, wobei 2 Tanzende sich Rücken gegen Rücken gekehrt an einander vorüber bewegen;
- droite, rechts;
- à droite, zur Rechten;
- face, das Gesicht; en face Aug in Aug stehen;
- gauche, links;
- à gauche: zur Linken;
- main, Ia, die Hand;
- tour de main, Hand in Hand eine Runde tanzen;
- Menuet, frz., dtsh. Menuette;
- place, Ia, der Platz;
- à place, zum, am Platze;
- promenade, Ia, der Spaziergang; jene Tanzbewegung, wobei jedes Paar sich beide Hände übers Kreuz reichen, und mit dem gegenüber stehenden Paare die Plätze wechselt, und von dort wieder auf den eigenen Platz zurückkehrt;
- demie-promenade, nur der Platzwechsel mit dem gegenüberstehenden Paare auf vorstehende Weise;
- Quadrille, ein Tanz mit 4 Paaren oder Personen; (von quatre, vier entlehnt);
- Renaissance, Ia, die Wie-

derbelebung; Beneng. d.	tour, Umlauf, Kreislauf;
1. F. d. Rococo = Quadr.	eine Tanzabtheilung, ge-
Rococo-Quadrille, Qua-	wöhnlich von 8 Takten;
drille im alten Style;	tour de main, siehe main;
ronde, la, die Runde, der	en tournant, im Kreise einen
Kreis = oder Rundtanz;	Schritt machen,
demie-ronde, die halbe	traverser, querhinüber;
Runde, halber Rundtanz;	vis-à-vis, gerade gegenü-
solo, allein;	ber.
solo de dame, die Dame	
allein;	

## Taf. I. Menuet.

Dieselbe eröffnet und schließt den Tanz.

### 1. Tour.

1. Bewegung. Graciöses Menuet - Compliment durch 4 Takte.
2. Bew. Dasselbe Compliment gegen einander. (4 Tkte.)

### 2. Tour.

1. Bew. Das Zurückgehen auf den Platz. (2 Takte.)
2. Bew. Der Herr 1 und Dame 4, Herr 2 und Dame 1, Herr 3 und Dame 2, und Herr 4 und Dame 3 reichen sich die rechten Hände, und fangen die große chaîne an, (2 Takte.)
3. Bew. Jetzt haben die Herren die genannten Damen passirt, und es kommt dadurch der Herr 1 an Dame 3, der Herr 2 an Dame 4, und so fort zu stehen, denen sie die linke Hand reichen, und mit ihnen eine tour de main auf den nächsten sich ihnen zur Linken befindlichen Platz machen, und zwar so, daß die Tänzerin, welcher sie die linke Hand reichten, ihnen zur Rechten zu stehen kommt. (2 Takte.)
4. Bew. Die Herren führen die ihnen zur Rechten stehenden Damen bis in die Mitte des Kreises vor. (2 Takte.)

### 3. Tour.

1. u. 2. Bew. Dieselben machen durch 4 Takte tour de main, die Tänzerinnen immer an der rechten Hand führend, so zwar, daß einmal diese, das andere Mal die Herren in die Mitte des Kreises kommen, wie es aus der Zeichnung 1 und 2 erhellt.

3. u. 4. Bew. Jetzt wechseln die Tänzer die Hände, drehen sich aus der Mitte des Kreises heraus, und Alle gehen auf ihre eignen Plätze, und zwar auf dieselbe Art, wie sie sich von demselben entfernten, wie es die Zeichnung am besten versinnlicht.

Endlich wieder Compliment, wie im Anfang.

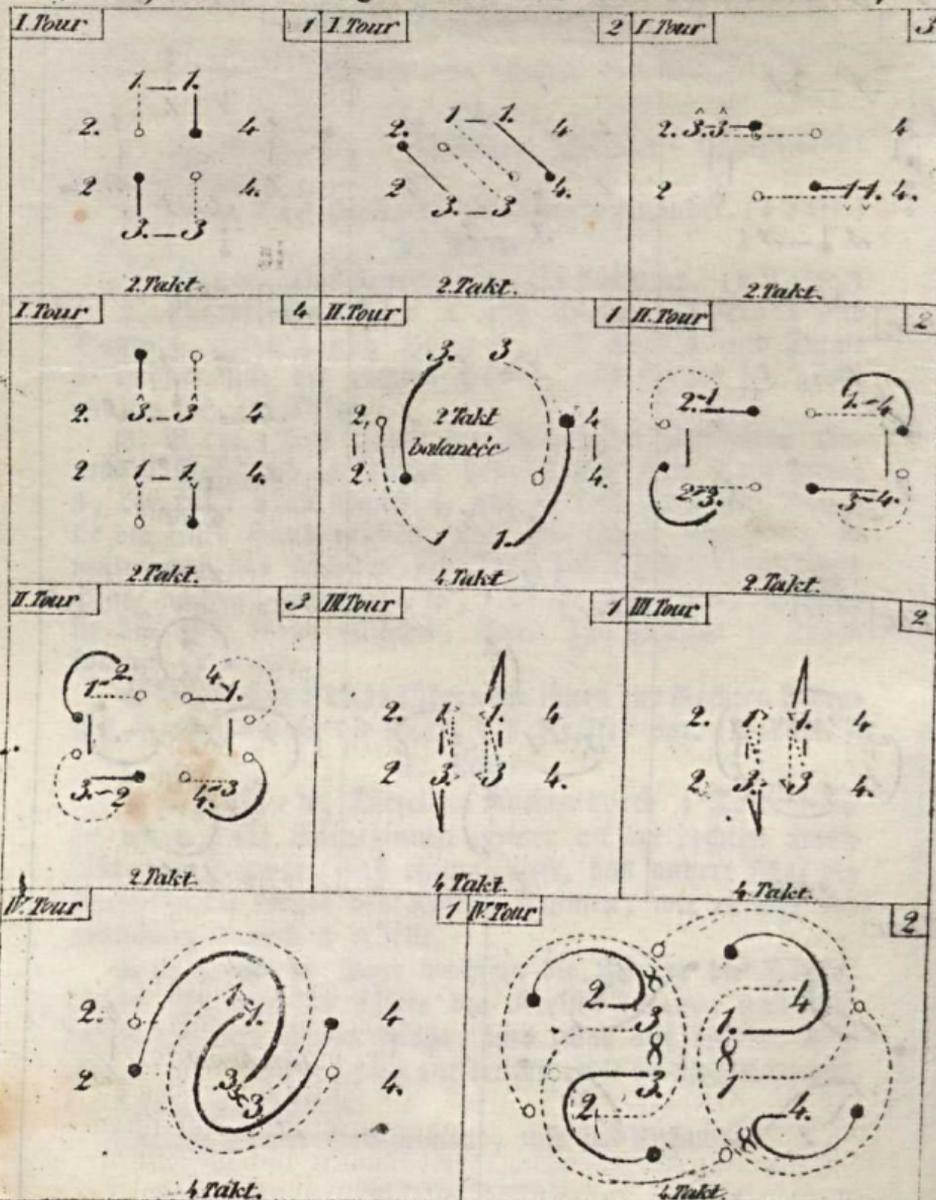
---

# Aufgangs- u. Schluss Fig. Menuet.

Taf. 1.

<p>1. Tour</p> <p>4 Takt.</p>	<p>1. 1. Tour</p> <p>4 Takt.</p>	<p>2. II. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	
<p>II. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. II. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>3. II. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	
<p>III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>1. III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	
<p>III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>		<p>1-1</p> <p>2-2</p> <p>3-3</p> <p>4-4</p> <p>Compliment.</p>	

Rococo-Quadrille.



Die Paare 2. u. 4. wiederholen die ganze Figur.

## Erste Figur: La Renaissance. Taf. II.

### 1. Tour.

1. Bew. Das 1. und 3. Paaren avant deux (2 Takte.)
2. Bew. Dieselben links, das 1. Paar zum 4., das 3. zum 2. Herrn hinüber. (2 Takte)
3. Bew. dann rechts dos à dos (2 Takte.) und
4. Bew. Auf die entgegengesetzten Plätze; das 1. Paar auf den Platz des 3., das 3. auf den des 1. Paares.

### 2. Tour.

1. Bew. Von hier entfernen im Halbkreise mittelst 2 Taktten sich die Tanzenden von einander, und kommt Dame 1 vor den 2. und Dame 3 vor den 4. Herrn zu stehen, eben so kommen die Herren 1 u. 3 vor die Damen 4 u. 2, woselbst alle 2 Takte balancé machen.

2. Bew. Die Damen 1 und 3 reichen den Herrn 2 u. 4 die linke, dagegen die Damen 2 und 4 den Herrn 3 u. 1 die rechte und ihren eignen Herrn die linke Hand, u. machen tour de main, wobei die Paare 2 u. 4 sich nach der Mitte des Kreises bewegen, die Tänzer 1 u. 3 mit den fremden Damen zur Linken, auf die Plätze der 4. u. 2. Dame kommen (2T.)

3. Bew. Die Paare 2 u. 4, sich jetzt los lassend, drehen sich, u. es wiederholt sich dieselbe Bewegung zurück (2 Takte.)

### 3. Tour.

1. Bew. Hierdurch sind die Herren 1 u. 3 ihren eignen Damen in der Mitte des Kreises en face zu stehen gekommen, und machen rechts 2 Takte und links 2 Takte balancé, rechts hin reichen blos die Damen die linke, und links hin die Herren den eigenen Damen die rechte Hand.

2. Bew. Wiederholung dieses balancé (uzsam. 8T.)

### 4. Tour.

1. Bew. Die Herren 1 u. 3, ihren eigenen Damen beide Hände reichend, machen einen halben Kreis Promenade, das 1. Paar zum 4. das 3. zum 2. Paare hin. (4 Takte.)

2. u. 3. Bew. Die Paare 2 u. 4 öffnen und lassen die vor ihnen stehenden Paare 3 und 1 durch, die auf ihren Platz promeniren; zu gleicher Zeit machen auch die öffnenden Paare halbe Promenade auf ihren Platz. (4 Takte)

Die Paare 1 u. 4 wiederholen die ganze Figur.

**Zweite Figur: La chaîne jointe Taf. III.****1. Tour.**

1. Bew. Das 1. u. 3. Paar en avant deux, (mit 2 Takten) so aber, daß die Damen den vis-à-vis Tänzern en face zu stehen kommen, und ihnen die linke Hand reichen; dann en arrière (2 Takte), wobei beim letzten Schritte, der schon am Platze gemacht wird, sich umzubrehen ist.

2. Bew. Die Damen machen mit ihren vis-à-vis dos à dos. (4 Takte.)

**2. Tour.**

1. Bew. Dieselben machen la chaîne jointe nämlich en avant quatre (2 Takte) und

2. Bew. eine Viertel-chaîne anglaise, so daß die Herren die ihnen von den vis-à-vis Damen gereichte rechte Hand mit ihrer rechten fassen, und mit der linken Hand noch die Linke ihrer eigenen Tänzerinnen nehmen, wodurch sie einen Kreis bilden, die Damen aus, die Herren in den Kreis schauend (2 Takte.)

3. Bew. In dieser Stellung machen sie durch 2 Takte balancé, zuerst zur Rechten und dann zur Linken, Kopf und Körper neigend.

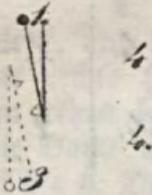
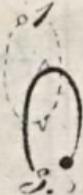
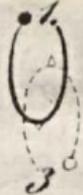
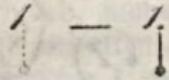
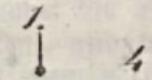
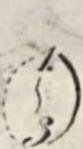
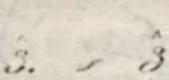
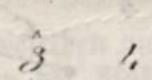
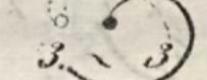
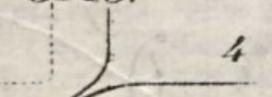
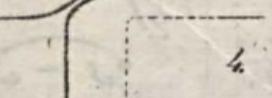
4. Bew. Jetzt endigen sie die angefangene demie-chaîne, wodurch sie auf die entgegengesetzten Plätze kommen, und wobei die Herren die linke Hand ihrer eigenen Tänzerinnen behalten (2 Takte.)

**3. Tour.**

1. Bew. Dieselben en avant quatre, wobei sich die Tanzenden die Hände wie zur Promenade reichen. (2 Takte.) Das 1. Paar wendet sich und geht gegen das 4. und das 3. gegen das 2. Paar, mit 2 Takten.

2. Bew. Dieselben promeniren durch die ihnen entgegen en avant quatre dann en arrière machenden Paare 4 und 2 auf ihre Plätze (4 Takte.)

Das 2. u. 4. Paar wiederholen die ganze Figur.

I. Tour.	1 I. Tour	2.
<p>2. </p> <p>2. </p> <p>4 Takt.</p>	<p>2. </p> <p>2. </p> <p>4 Takt.</p>	
II. Tour.	1 II. Tour	2
<p>2. </p> <p>2. </p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. </p> <p>2. </p> <p>2 Takt.</p>	
II. Tour	3 II. Tour	4
<p>2. </p> <p>2. </p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. </p> <p>2. </p> <p>2 Takt.</p>	
III. Tour	1 III. Tour	2
<p>2. </p> <p>2. </p> <p>4 Takt.</p>	<p>2. </p> <p>4 Takt.</p>	

Das 2. u. 4. Paar wiederholen die ganze Figur.

<p>1. Tour</p> <p>2. Takt</p>	<p>1. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>2. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>3. Tour</p> <p>2. Takt.</p>
<p>II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>1. II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>2. II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>3. II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>
<p>III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>1. III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>2. III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>3. III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>
<p>IV. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>1. IV. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>2. IV. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>3. IV. Tour</p> <p>2. Takt.</p>

Die Damen 2 und 4. wiederholen die ganze Figur

**Dritte Figur. La complication. Taf. IV.****1. Tour.**

1. Bew. Die 1. und 3. Dame machen mit 2 Takten indem sie sich die rechte Hand reichen, demi-traverse, wodurch sie so zu stehen kommen, daß die Dame 1 dem Herrn 3, und die Dame 3 dem Herrn 1 die linke Hand reicht, und dabei die 1. Dame der 2. und die 3. der 4. Aug in Aug steht.

2. Bew. Alle Vier 2 pas balancé. (2 Takte.)

3. Bew. Dieselben machen wieder 2 pas balancé en tournant, wobei die Damen sich immer an der rechten Hand behalten, und die linke von der 3. Dame dem 4. und von der 1. dem 2. Herrn gegeben wird. (2 Takte.)

4. Bew. Jetzt gehen die Damen auf ihre eigenen Plätze mit 2 Takten.

**2. Tour.**

1. Bew. Alle Damen gehen mit 2 Takten in die Mitte des Kreises, jede sieht zuerst ihr vis-à-vis an, und dreht sich plötzlich beim letzten Schritte gegen ihren Tänzer um (2 Takte.)

2. Bew. Dieselben machen mit ihren eigenen Tänzern 2 Takte von der Linken zur Rechten dos à dos, wodurch sie ihren Tänzern zur Linken zu stehen kommen.

3. Bew. Durch die vorhergehende Bewegung sind die Paare so zu stehen gekommen, daß die Damen aus und die Herrn in den Kreis sehen, die Damen reichen die Rechte dem fremden, und die Linke dem eigenen Tänzer, machen balancé mit 2 pas, wobei sie beim 1. den Kopf und Körper rechts, beim 2. links neigen.

4. Bew. Alle Tanzenden gehen mit 2 Takten, wobei die Herren die linke Hand ihrer Tänzerin behalten, auf ihre Plätze.

**3. Tour.**

1. Bew. Durch die vorangehende Bewegung kommen die Tanzenden auf ihre Plätze, Eins gegen das Andere gewendet, und machen balancé huit: nämlich die Tänzerinnen gehen mit 2 Takten in die Mitte des Kreises, und reichen sich die linke Hand, die Herrn aber,

gehen zur Rechten ebenfalls mit 2 Taktten, aus dem Kreise immer zur Rechten ausbiegend.

2. Bew. Jetzt machen alle dos à dos en huit, das heißt: Die Dame 1 macht dos à dos mit dem Herrn 2, die Dame 2 mit dem Herrn 3, die Dame 3 mit dem Herrn 4 und Dame 4 mit dem Herrn 1, wodurch sie auf die von den Herrn so eben verlassenen Plätze, die Herrn aber in die Mitte des Kreises kommen, wo sie sich die rechte, den Damen aber die linke Hand reichen. (2 Takte.)

3. Bew. Jetzt machen alle balancé en huit sich rechts und links neigend, (2 Takte.)

4. Bew. und gehen alle mit 2 Taktten auf ihre Plätze.

#### 4. Tour.

1. Bew. Alle Herren führen ihre Damen an der rechten Hand mit 2 Taktten in die Mitte des Kreises.

2. Bew. Der Herr 1 nimmt die Dame 4, der Herr 2 die Dame 1, der Herr 3 die Dame 2 und der Herr 4 die Dame 3 (und führt sie so schräg aus der Mitte, daß die Paare einen Stern bilden, wie die Zeichnung zeigt, (2 Takte), wobei aber die Tänzerinnen sich beim letzten Schritt in den Kreis wenden, die Tänzer aber aus dem Kreise sehen.

3. Bew. So stehend wechseln die Herren mit den eigenen Damen ihre Plätze, (2 Takte.)

4. Bew. und machen tour de main, wodurch jeder auf seinen Platz zurück kommt. Die Dame 2 und 4 wiederholen dieselbe Figur.

## **Vierte Figur: La chaîne double. Taf. V.**

### **1. Tour.**

1. Bew. Die Herren 1 und 3 mit ihren Damen am Arme machen links *en avant deux*, so daß das erste Paar vor dem 4. und das 3. Paar vor dem 2. Herrn zu stehen kommt, mit dem Gesichte gegen die leeren *vis-à-vis* Plätze gewendet. (2 Takte.)

2. Bew. Dann gehen sie *dos à dos à droite* mit 3 Schritten in die Mitte des Kreises und beim 4. Schritte wenden sie sich plötzlich rechts gegen einander, wodurch die Herren ihren Damen zur rechten Hand zu stehen kommen.

3. Bew. Die Damen reichen den vor ihnen stehenden Herren die rechte Hand, und machen durch 4 Takte *tour de main*, durch welches endlich die Dame 1 mit dem Herrn 3 vor das Paar 2, und die Dame 3 mit dem Herrn 1 vor das Paar 4, und zwar zur Rechten des Tänzers zu stehen kommt, den genannten Paaren den Rücken zuehrend.

### **2. Tour.**

1. — 3. Bew. So aufgestellt machen die sich gegenüber stehenden Paare *chaîne double*; ganz so wie *chaîne anglaise*, nur daß es durch 2 Paare gemacht wird, das heißt: man reicht 2 mal die rechte Hand und nur zuletzt einmal die linke, wodurch jedes Paar um 2 Paare vorwärts kommt, wie aus der Zeichnung 1—3 am besten zu ersehen ist. Zum Ganzen gehören 4 Takte.

4. Bew. *chaîne double* zurück auf den frühern Platz. (4 Takte.)

### **3. Tour.**

1. Bew. Der Herr 1 mit der Dame 3 und der Herr 3 mit der Dame 1 am Arm machen von dem Place, an dem sie sich jetzt befinden *en avant deux* links, so daß sie auf die leeren Plätze zu stehen kommen, (2 Takte.)

2. Bew. Sie gehen rechts *dos à dos en quatre* mit 2 Schritten in die Mitte des Kreises, so daß der Herr 1 mit der Dame 3 gegen das Paar 2, und der Herr 3 mit

der Dame 1 gegen das Paar 4 sieht; drehen sich plötzlich mit dem 4. Schritte gegeneinander (2 Takte) und machen 3. Bew. chaine anglaise auf ihre Plätze wobei sie sich erst die rechte, dann die linke, und endlich wieder die rechte Hand reichen, wie aus der Zeichnung 3—4 zu ersehen ist. (4 Takte.)

Das 2. und 4 Paar wiederholen die ganze Figur.

---

<p>1. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>1. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>2. Tour</p> <p>4. Takt.</p>	
<p>II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>II. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	
<p>In der Bewegung 1. 2. 3. zusammen</p>			<p>4. Takt.</p>
<p>II. Tour</p> <p>Wie vorhergehend 4. T. chaîne doub.</p>	<p>4. III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>1. III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	
<p>III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>	<p>3. III. Tour</p> <p>2. Takt.</p>		

Das 2. u. 4. Paar wiederholen die ganze Figur.

<p>1. Tour</p> <p>4 Takt.</p>	<p>1. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. Tour</p> <p>2 Takt.</p>
<p>II. Tour</p> <p>4 Takt.</p>	<p>1. II. Tour</p> <p>4 Takt.</p>	<p>2. II. Tour</p> <p>2 Takt.</p>
<p>III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>3. III. Tour</p> <p>2 Takt.</p>
<p>IV. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>1. IV. Tour</p> <p>2 Takt.</p>	<p>2. IV. Tour</p> <p>4 Takt.</p>

Das 3. 2. u. 4. Paar wiederholen die ganze Figur, u. den wieder d. Menzet. Becher lich.

## Fünfte Figur: La Bergère. Taf. VI.

### 1. Tour.

1. Bew. Das 1. Paar en avant deux, in der Mitte des Kreises angekommen, wenden sich beide gegen einander gleichsam Abschied nehmend, und trennen sich, indem die Dame zu dem Paare 2, und der Herr zum Paare 4 geht.

2. Bew. Dort reichen sie den vor ihnen stehenden Paaren beide Hände und machen von der Rechten zur Linken ronde, so zwar, daß das 2. und 4. Paar vor dem 3. zu stehen kommt, diesem den Rücken zuwendend. (2 Takte.)

3. Bew. Das Paar 1 jedoch setzt jedes für sich die Bewegung nach ihrem Plaze hin fort, wo sie sich gegen die Mitte wenden. (2 Takte.)

### 2. Tour.

1. Bew. Setzt wechseln die Paare 2 und 4, mit dem 1. Paare die Plätze, die Dame 2 dem Herrn 4 die rechte Hand reichend, während die Dame 1, durch das 2. Paar, und der Herr 1 durch das 4. Paar passiren und sich zu beiden Seiten des 3. Paares, die Dame neben den Herrn, und der Herr neben die Dame 3 aufstellen. (4 Takte.)

2. Bew. Alle sich gegenüber stehenden Paare en avant huit (2 Takte) und en arrière six, denn das Paar 1 geht nicht wieder zurück, sondern der Herr geht auf den Plaz des 4., die Dame auf den Plaz des 2. Paares (2 Takte.)

### 3. Tour.

1. Bew. Das Paar 1 Solo en avant deux (2 Takte.)

2. Bew. und en arrière (2 Takte), zu gleicher Zeit daß diese zurückgehen, macht das 2., 3. und 4. Paar en avant, und

3. Bew. en arrière, indeß das 1. Paar wieder en avant macht, und in der Mitte sich beide Hände zur Promenade reicht, und

4. Bew. auf seinen Plaz zurück kehrt, zwischen den Paaren 2 und 4 durch, die ebenfalls auf ihre Plätze zu

promeniren, indeß das 3. Paar auf seinem Platze *tour de main* macht. (2 Takte.)

#### 4 Tour..

1. *Bew.* Das 1. und 3 Paar, *en avant quatre* (2 Takte.)

2. *Bew.* In der Mitte des Kreises reichen die Herren den fremden Damen die rechte Hand, und geht der Herr 1 mit der Dame 3 auf den Platz des 4. Paares, der Herr 3 mit der Dame 1 aber auf den des 2. Paares, während welcher Zeit der 2. Herr und die 4. Dame auf den Platz des 1. Paares, und der 4. Herr u. d. 2. Dame auf den des 3. Paares gehen. (2 Takte.)

3. *Bew.* Jetzt machen der Herr 1 mit der Dame 4, der Herr 2 mit der Dame 1, der Herr 3 mit der Dame 2, und der Herr 4 mit der Dame 3 sich die rechten Hände reichend durch 4 Takte *tour de main* auf ihre Plätze.

Die Paare 3, 2 u. 4 wiederholen die ganze Figur; wenn das 4. Paar geendet, schließt man die Quadrille mit der *Menuet*, wobei man die ganze *Menuet*, wie im Anfange durchtanzt, und noch die erste *Tour* (das *Compliment*) dazu macht.

In demselben Verlage ist erschienen  
Die  
**Salon - Quadrille,**

erfunden, gezeichnet und beschrieben  
von

**Mar Gorski.**

Mit 5 Tafeln Abbildungen und einer Musik  
vom Verfasser.

eleg. brosch. Preis 20 Kr. C. M.

---

**Der Kör - Tanz**

erfunden von

**Ludwig Szölösi.**

Ausführlich und leichtfaßlich beschrieben

von

**Ludwig Kilányi.**

Mit Abbildungen der 6 Touren und einer Beigabe der  
National-Musik.

brosh. 20 Kr. C. M.

Daselbe in ungarischer Sprache.

Preis 20 Kr. C. M.

Ferner:  
**Die modernen  
Wiener Quadrillen.**

4. Auflage. 1. Bd. enthaltend:

1. Die **Quadrille-française** mit 6 Tafeln Abbildungen, und Musik von Musard.
2. Die **Union-Quadrille** mit 6 Tafeln Abbildungen, zugleich zu obiger Musik.
3. Die **Lance-Quadrille** mit 4 Tafeln Abbildungen und einer Musik, von C. Fux.
4. Die **Slowanka** mit 5 Tafeln Abbildungen und einer Musik.

Preis 1 fl. C. M.

Jeder Tanz einzeln 20 kr. C. M.

---

Die modernen  
**Wiener Quadrillen.**

2. Bd. enthaltend:

- Die **Salon-Quadrille**, mit 5 Tafeln Abbildungen und einer Musik von Tolbeque.
- Die **Rococo-Quadrille**, mit 6 Tafeln Abbildungen und einer Musik vom Verfasser. Beide Tänze, erfunden und beschrieben von Max Gorsky, Lehrer der Tanzkunst in Wien.
- Der **Kör-Tanz** (erste ungar. National-Quadrille), erfunden v. Ludwig Szölösi, beschrieben v. Ludwig Kilányi, National-Ballet-Tänzer in Pesth, mit 6 Tafeln Abbildungen und der National-Musik.

Elegant brosch. 48 kr. C. M.

Jeder Tanz einzeln 20 kr. C. M.

Musik zur  
**ROCCO-QUADRILLE**

von  
**MAX GORSKI.**

*Menuet zur Rococo-Quadrille.*

Nach 8 Takt Pausen.

Zum Schluss fine hier.

1<sup>o</sup> Tour.

PIANO-FORTE.

2<sup>o</sup> und 3<sup>o</sup> Tour.

Zum Eingang fine hier.

Figur 1.

4<sup>o</sup> Tour. *f*

*La renaissance.*

*f*

*Fine.*

1<sup>o</sup> Tour.

*p*

2<sup>o</sup> Tour.

*f*

3<sup>o</sup> Tour.

*p*

2 Mal da capo al fine.

Figur 2.

3<sup>o</sup> Tour. *f*

*La chainejointe.*

*f*

*Fine.*

1<sup>o</sup> Tour.

*P dolce.*

2<sup>o</sup> Tour.

*cresc.*

2 Mal da capo al fine.

Figur 3.

Les delogements.

4<sup>te</sup> Tour.

*f*

1<sup>te</sup> Tour.

*p*

CODA. 2<sup>te</sup> Tour.

*f*

Fine.

3<sup>te</sup> Tour.

*p*

Figur 4.

La chaine double.

3<sup>te</sup> Tour. §

*f*

Beym zweiten Mal ist zur 4<sup>ten</sup> Tour Coda zu spielen.  
2 Mal da capo fine al Coda.

Fine.

1<sup>te</sup> Tour.

*p*

*cresc.*

2<sup>te</sup> Tour.

*p*

§

Figur 5.

La bergère.

4<sup>te</sup> Tour.

*sf*

Fine. 1<sup>te</sup> Tour.

2 Mal da capo al fine.

2<sup>te</sup> Tour.

*sf*

3<sup>te</sup> Tour.

*p*

4 Mal da capo al fine.  
Menuetto da capo al fine beim 1<sup>ten</sup> Theil.

Ferner:

## Die modernen Wiener Quadrillen.

4. Auflage. 1. Bd. enthaltend:

1. Die **Quadrille-française** mit 6 Tafeln Abbildungen, und Musik von Musard.
2. Die **Union-Quadrille** mit 6 Tafeln Abbildungen, zugleich zu obiger Musik.
3. Die **Lance-Quadrille** mit 4 Tafeln Abbildungen und einer Musik, von C. Fux.
4. Die **Slowanka** mit 5 Tafeln Abbildungen und einer Musik.

Preis 1 fl. C. M.

Jeder Tanz einzeln 20 kr. C. M.

## Die modernen Wiener Quadrillen.

2. Bd. enthaltend:

- Die **Salon-Quadrille**, mit 5 Tafeln Abbildungen und einer Musik von Tolbeque.
- Die **Rococo-Quadrille**, mit 6 Tafeln Abbildungen und einer Musik vom Verfasser. Beide Tänze, erfunden und beschrieben von Max Gorsky, Lehrer der Tanzkunst in Wien.
- Der **Kör-Tanz** (erste ungar. National-Quadrille), erfunden v. Ludwig Szölysi, beschrieben v. Ludwig Kilányi, National-Ballet-Tänzer in Pesth, mit 6 Tafeln Abbildungen und der National-Musik.

Elegant brosch. 48 kr. C. M.

Jeder Tanz einzeln 20 kr. C. M.

mit in C. B. n. Masch

13M

**WIEN.**

Gedruckt bei Carl Ueberreuter.